

NDB-Artikel

Autenrieth, Edmund Friedrich von. (seit 1904) Bauingenieur, * 21.2.1842 Tübingen, † 15.12.1910 Stuttgart. (lutherisch)

Genealogie

V → Hermann Friedrich Autenrieth (s. 2);

⊙ Iglo 20.8.1872 Berta Sydonia, T des Samuel Posewitz und der Emilia Karafiat;

2 S, 1 T.

Leben

A. studierte seit 1857 an der Polytechnischen Schule Stuttgart, der Universität Tübingen, der Ecole des Ponts et Chaussées und der Sorbonne zu Paris. Nach praktischer Tätigkeit beim württembergischen Eisenbahnbau war er Assistent und Privatdozent in Stuttgart (1866–71). Er kam 1871 als ordentlicher Professor für Brückenbau und Baumechanik nach Brunn. 1873-1907 wirkte A. als ordentlicher Professor der Technischen Mechanik an der Technischen Hochschule Stuttgart als Nachfolger Otto Mohrs mit dem Titel Oberbaurat und Baudirektor. 1904 wurde ihm das Ehrenkreuz des Württembergischen Kronordens und damit der Personaladel verliehen. Seine gründlichen mathematischen und physikalischen Kenntnisse befähigten A. zur Lösung auch der schwierigsten Probleme der Ingenieurmechanik. Sein großer Kunstsinn ließ ihn auch zu einem bekannten Sammler von Altertümern und Stichen werden.

Werke

Abhh. in: VDI-Zs; Stat. Berechnung d. Kuppelgewölbe, 1894;

Techn. Mechanik, Lehrb. d. Statik u. Dynamik f. Maschinen- u. Bauingenieure, 1900, ³1922.

Literatur

Zbl. d. Bauverwaltung, Jg. 31, 1911, S. 48 f.;

Pogg. IV (W), V;

BJ XV (Totenliste 1910);

Heyd VI. –

Qu.: Fam.-Akten v. Dipl.-Ing. Arthur A.

Autor

Arthur Autenrieth

Empfohlene Zitierweise

, „Autenrieth, Edmund Friedrich von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 459-460 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
